

Störungsursachen an der Nähmaschine Adler 30-1

| Störung | Ursache | Abhilfe |
|--|---|---|
| Faden verhakt sich im Spulengehäuse | Faden verhakt sich am Greifer oder an der Spule | Ober und Unterfaden bei den ersten Stichen leicht anziehen |
| Oberfaden reißt | Oberfadenspannung zu hoch | Rändelmutter zur Fadenspannung nach links drehen Abb. 1 |
| | Unterfadenspannung zu hoch | Schraube am Schiffchen nach links drehen (wenig lösen) Abb. 2 |
| | Nadel defekt | Nadel austauschen Abb.3 |
| | Nadel zu groß oder zu klein zum Faden | passende Nadel benutzen |
| | schlechter Faden | Faden wechseln |
| | Stichplatte falscher Durchmesser | Stichplatte drehen |
| Unterfaden reißt | Unterfadenspannung zu hoch | Schraube am Schiffchen nach links drehen (wenig lösen) Abb. 2 |
| | Nadel defekt | Nadel austauschen |
| | Spule defekt | Spule austauschen |
| | Nadel zu groß oder zu klein zum Faden | passende Nadel benutzen |
| | schlechter Faden | Faden wechseln |
| Maschine lässt Stiche aus | Nadel defekt | Nadel austauschen |
| | Nadel zu groß oder zu klein zum Faden | passende Nadel benutzen |
| | schlechter Faden (harter Faden) | Faden wechseln |
| | Abstand Nadel-Schiffchen falsch | Abstand zwischen Nadel und Schiffchenspitze auf 1/10 mm einstellen S 858(mit der Schraube oberhalb der Nadelhalteschraube) Abb. 4 |
| | Nadel falsch montiert | Fadennut der Nadel muss nach links zeigen Abb. 3 |
| | Schiffchenkorbfeder verbogen oder abgebrochen | Schiffchenkorbfeder muss mit leichtem Druck auf Schiffchen drücken, Korbfeder erneuern, oder vorsichtig nachbiegen |
| Ungleiche Stichlänge | Nähfußdruck falsch eingestellt | Nähfußdruck und Abstand auf das zu nähende Material einstellen Nähfußdruck mit S 825 einstellen Abstand mit S 865 einstellen Abb.14 |
| Verschlingung Ober- Unterfaden nicht mittig | Fadenspannung falsch | Fadenspannung zuerst am Oberfaden, dann am Unterfaden vornehmen |

Die Bezeichnung z.B. S 825 bezieht sich auf Abbildung in der Bedienungsanleitung



Abbildung 1



Abbildung 2



Abbildung 3

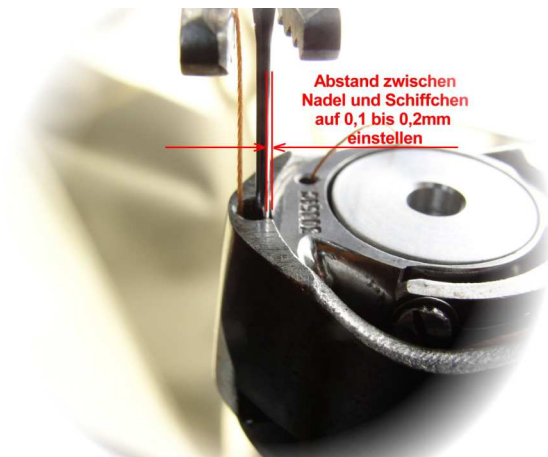


Abbildung 4

Aufspulen des Unterfadens



Falls sich der Faden im Greifer, Spule oder Schiffchen verhakt folgendes versuchen:

Unterfaden hoch holen

Ober und Unterfaden auf leichter Spannung halten (ca. 10cm lang)

Nähgut zwischen den Fäden einlegen, Lüfterhebel nach unten, Oberfaden muss Mitte Nähfuß liegen da sonst der Nähfuß den Faden klemmt

mit leichtem Zug am Ober- und Unterfaden den ersten und den zweiten Stich machen

Nadel beim zweiten Stich im Nähgut stecken lassen

Am Oberfaden ziehen, bis der Unterfaden auf dem Nähgut oben eine Schlaufe bildet

Die Schlaufe aufziehen, damit der Unterfaden komplett auf dem Nähgut liegt

Nähen

Das verhaken müsste nun abgestellt sein. Zukünftig den Ober und Unterfadefaden bei den ersten Stichen auf leichten Zug halten.

Grundeinstellung der Fadenspannung vornehmen

Die Einstellung der Fadenspannung wird zuerst mit der Schraube am Schiffchen (Unterfaden) mit einer mittleren Fadenstärke (30/3) vorgenommen.

Faden 30-3 aufspulen in das Schiffchen richtig einlegen.

Der Auszugswiderstand sollte für Polyesterfaden bei ca. 150 Gramm liegen (Schlaufe an den Faden knüpfen und ein Gewicht von 150 Gramm anhängen, z.B. 2 Suppenlöffel + 1 Gabel).

Das Schiffchen mit Spule so halten, dass der Faden vom Gewicht nach unten herausgezogen werden kann (Spule gegen Herausfallen leicht abstützen nicht blockieren).

Mit der Schraube am Schiffchen den Auszugswiderstand so einstellen, dass der Faden vom Gewicht gerade noch herausgezogen wird.

Die Mutter für die obere Fadenspannung wird mittig eingestellt und müsste nun schon eine brauchbare Naht ergeben.

Beim Nähen mit dickerem Faden 20/3 wird nur die obere Fadenspannung durch Rechtsdrehen der Mutter an der Oberfadenspannung eingestellt.

Beim Nähen mit dünnerem Faden 40/3, 50/3, nur die obere Fadenspannung durch das Linksdrehen der Mutter an der Oberfadenspannung einstellen.

Diese Einstellung am Schiffchen müsste für einen Grossteil der Näharbeiten ausreichen und nur bei dünnerem oder Baumwollfaden die Unterfadenspannung verändern.

Einfädelhilfe bei Polyesterfäden (Baumwolle geht nicht)

das Fadenende mit Feuerzeug (Kerze) kurz erhitzen (anschmelzen) und zwischen zwei Fingern abstreifen (Vorsicht heiß).

Hierbei bildet sich eine harte Spitze zum einfädeln und der Faden franst nicht mehr auf.

Das Anschmelzen wird auch am Ende der Naht (nur bei Leder) gegen aufziehen gemacht.

Entfernen von altem und verharztem Öl:

Ballistol aufsprühen, einwirken lassen und mit Lappen abreiben, ölen.

Wenn die Maschine stark verharzt ist, mehrmals wiederholen.